



„Kaum zu glauben...!“ Wie viel Kritik verträgt Religion?

vom 12. bis 14. Juni 2019
in Waren (Müritz)
für Lehrkräfte, Studierende und Interessierte



Aus: Jerryson, Michael: The rise of militant monks. https://info-buddhismus.de/Gewalt-in-Suedostasien_Interview-mit-Thierry_Dodin.html
(30.08.2018).



Aus: Thomson Reuters Foundation (Hrsg.): Actors dressed as Chinese soldiers pretend to beat Tibetan monk and a Tibetan woman in traditional dress as they hold a protest outside the United Nations headquarters in New York. <http://news.trust.org/item/20131112141930-vwrix/> (30.08.2018).



Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung
nach dem Weiterbildungsförderungsgesetz M-V

Tagungsleitung: Tobias Lorenz;

Seminarvorbereitung: Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Religionen stellen in unserer pluralen Gesellschaft für viele eine Bereicherung dar, weil sie z. B. Identitätsangebote liefern oder ihren Glaubensanhängern/Glaubensanhängerinnen emotionalen Halt zu leisten vermögen. Für andere sind Religion und Glaube insgesamt überholte Relikte, die einer aufgeklärten gesellschaftlichen „Intelktualisierung und Rationalisierung“ (Max Weber) nur im Wege stehen.

Die Tagung will diesen beiden grundsätzlichen Positionen kritisch nachgehen, wobei weitere aktuelle religionspolitische Fragen in den Blick geraten sollen: Sind Judentum, Christentum und Islam tatsächlich autarke Religionen oder handelt es sich dabei eher um Hybride? Was kennzeichnet eigentlich eine Religion? Welchen Stellenwert hat Religion u. a. in Deutschland und zu unterschiedlichen Zeiten? Wie kritikfähig sind/waren Religionen und wie tolerant ihre Anhänger/-innen? Welche Ängste, Hoffnungen und Ideologien werden aus Religionen ersichtlich und inwieweit stehen und standen deren Kritiker/-innen ihnen offen gegenüber? Braucht es überhaupt Religion bzw. welchen gesellschaftlichen Zweck erfüllt-e sie? Zur Beantwortung sollen mehrere historische Sachverhalte exemplarisch herangezogen werden, um Sinnbildungsangebote für aktuelle gesellschaftspolitischen Fragen zu liefern, die neben einem Problembewusstsein in Bezug auf differenzierte Religionskritik auch ideell vermittelnd wirken können. Dabei sollen auch Unterrichtsentwürfe entstehen, die für manche Beiträge mehr ideeller als materieller Art angedacht sind.

Tagungsablauf

Mittwoch, 12.06.2019

bis 13.30 Uhr	Anreise
13.45–14.00 Uhr	Begrüßung und Erwartungsklä rung
14.00–15.30 Uhr	Die ewige Wiederkehr des Immergleichen? – neue religiöse Bewegungen in kultursoziologischer Perspektive <i>Gerald Willms, Göttingen</i>
15.30–16.00 Uhr	Kaffee-/Teepause
16.00–18.00 Uhr	Die Kritik der Religion und die Religionskritik – historisch-systematische Erkundungen zu einer neuzeitlichen Herausforderung <i>Michael Weinrich, Ruhr-Universität Bochum</i>
ab 18.00 Uhr	Abendessen
19.00–20.00 Uhr	Pathos und Ironie – von der innerchristlichen Polemik der Reformationszeit zur heiteren Religionskritik Heines <i>Hans-Jürgen Benedict, Hamburg</i>

Donnerstag, 13.06.2019

ab 08.30 Uhr	Frühstück
10.00–11.30 Uhr	„Religionskritik“ in deutschen Schulbüchern während des Kalten Krieges am Beispiel von Thomas Müntzer & Martin Luther <i>Martin Buchsteiner, Universität Greifswald</i>
11.30–12.00 Uhr	Kaffee-/Teepause
12.00–14.00 Uhr	Mittagessen
14.00–15.30 Uhr	„Der Islam gehört nicht zu Deutschland!“ – systematische Religionskritik im Zeichen politischer Agenda? <i>Johannes Kandel, Berlin</i>
15.30–16.00 Uhr	Kaffee-/Teepause



Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung
nach dem Weiterbildungsförderungsgesetz M-V

16.00–17.30 Uhr

„Kampf für Religion?“ oder „Jeder gegen jeden!“ – inter- & innerreligiöser Kulturkonflikt während der Kreuzzüge

Kurt Kasselt, Universität Greifswald

17.30–18.00 Uhr

Kaffee-/Teepause

ab 18.00 Uhr

Abendessen

19.00–20.30 Uhr

Zeittypische Äußerungen vs. Grenzen des Sagbaren – geschichtskulturelle Reflexionen anhand Richard Wagners „Das Judenthum in der Musik“ und Religionskritiken seiner Zeit

Jonas Wolf & Tobias Lorenz, Universität Greifswald

Freitag, 14.06.2019

bis 08.00 Uhr

Zimmerübergabe

ab 08.00 Uhr

Frühstück

09.00–12.00 Uhr

Jüdische Geschichte in deutschen Geschichtskulturen als Lern- und Unterrichtsgegenstand – ein Workshop

Martin Liepach, Pädagogisches Zentrum FFM_Fritz Bauer Institut & Jüdisches Museum Frankfurt

ab 12.00 Uhr

Mittagessen

13.00–14.00 Uhr

Konklusion und Abschlussdiskussion – inwiefern ist Religion (selbst-)kritisch und wann hört (externe) Kritik auf und beginnt Diskriminierung?

Tobias Lorenz, Universität Greifswald

Tagungsgebühr bei 35 Teilnehmenden:

im DZ 90,00 €, im EZ 110,00 €

Studierende 60,00 €, im EZ 80,00 €

Tagesgäste 40,00 €

Die **Anmeldung** erbitten wir bis **03.06.2019** bei der Europäischen Akademie unter der Tel: 03991 153711 oder per E-Mail: e.wilk@ea-mv.com vorzunehmen.

Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für Teilnehmer/-innen, die nur zeitweise an der Veranstaltung teilnehmen wollen, ist nicht möglich.

Die Veranstaltung ist öffentlich ausgeschrieben und kann auch unter

www.europaeische-akademie-mv.de eingesehen werden.

Unsere Seminare und Reisen sind bildungspolitische Veranstaltungen nach den Förderrichtlinien der BpB, der LpB und des Weiterbildungsförderungsgesetzes (WBFöG) M-V und als Lehrerfortbildung anerkannt.

Die Europäische Akademie MV e. V. ist Mitglied der

